

# 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Marktdesign und Regulierung

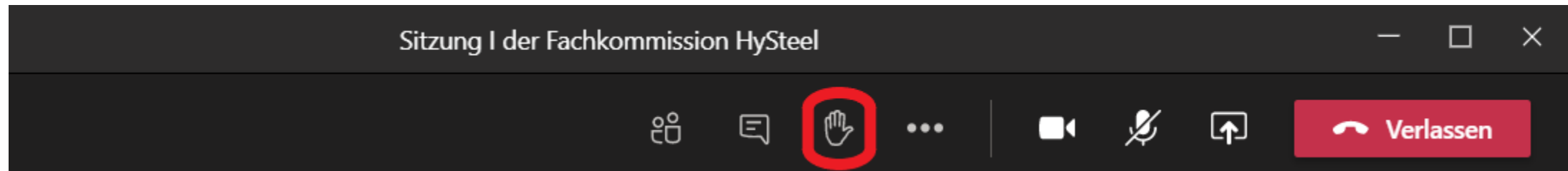
28. Januar 2021

Berlin, Robert-Koch-Platz 4



# Regeln der Teams-Sitzung

- ❑ Wir zeichnen die heutige Sitzung der Arbeitsgruppe als Video auf.  
-> **Durch Ihre Teilnahme an der Sitzung erklären Sie sich damit einverstanden!**
- ❑ Bitte schalten Sie während der Sitzung Ihr Mikrofon stumm.
- ❑ Wenn Sie eine Wortmeldung einbringen möchten, klicken Sie bitte auf den Button "Hand heben".



- ❑ Sie werden von uns aufgerufen und Sie können ihr Mikrofon einschalten.
- ❑ Bitte schalten Sie das Mikrofon nach Ihrer Wortmeldung wieder selbstständig stumm.

# Agenda - AG Marktdesign und Regulierung

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	15:30 – 15:40 Uhr	Eröffnung / Competition Compliance Codex
2	15:40 – 15:50 Uhr	Vorstellungsrunde
3	15:50 – 16:30 Uhr	Ziele 2021 und Arbeitsthemen
4	16:30 – 17:00 Uhr	Weitere Schritte, Organisation und Arbeitsweise der AG

# Agenda - AG Marktdesign und Regulierung

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	15:30 – 15:40 Uhr	Eröffnung / Competition Compliance Codex
2	15:40 – 15:50 Uhr	Vorstellungsrunde
3	15:50 – 16:30 Uhr	Ziele 2021 und Arbeitsthemen
4	16:30 – 17:00 Uhr	Weitere Schritte, Organisation und Arbeitsweise der AG

# Competition Compliance Codex

---

- Alle Teilnehmer an den DWV-Sitzungen, Telekonferenzen oder sonstigem gemeinschaftlichen Informationsaustausch sind verpflichtet, den Competition Compliance Codex des DWV (März 2020) anzuerkennen und zu befolgen.
- Der DWV wird sich nicht auf Diskussionen, Aktivitäten oder Verhaltensweisen einlassen, die gegen das Wettbewerbsrecht verstoßen oder den freien Wettbewerb verzerren oder einschränken könnten.
- Der DWV weist alle Teilnehmer an seinen Sitzungen darauf hin, dass sie keine geschäftlich sensiblen Informationen, einschließlich nicht öffentlicher Informationen über Preise, Marktverteilung oder Werbestrategien, Kosten und Einnahmen, Handelsbedingungen mit Dritten, einschließlich Einkaufs-, Handels-, oder Vertriebsstrategien, vor, während oder nach der Sitzungen diskutieren, kommunizieren oder austauschen dürfen.
- Mit Fortsetzung der Teilnahme an den DWV-Sitzungen sind alle Teilnehmer verpflichtet das Wettbewerbsrecht und die Regeln des DWV-Competition Compliance Codex einzuhalten.
- Im Zweifelsfall werden die DWV-Vertreter die Sitzung unterbrechen und juristischen Rat einholen.

# Stahlindustrie - der große Gewinner der NWS

---

- ❑ Bis 2030 Bau von industriellen Produktionsanlagen für grünen Wasserstoff mit bis zu 5 GW Gesamtleistung, einschließlich erforderlicher Offshore- und Onshore-Energiegewinnung
- ❑ Bis 2040 Bau weiterer Anlagen mit 5 GW Leistung
- ❑ Bereitstellung von 7 Mrd. Euro für den Markthochlauf der Wasserstofftechnologien in Deutschland und weiterer 2 Mrd. Euro für internationale Partnerschaften
- ❑ Bereitstellung von Fördermitteln für den Aufbau von Elektrolyseuren in der Industrie
- ❑ Prüfung eines Ausschreibungsprogramms zur Produktion von grünem Wasserstoff zur Verwendung in der Stahl- und Chemieindustrie
- ❑ Unterstützung des Umstiegs auf die Nutzung von Wasserstoff in Industrieprozessen sowohl über Investitionszuschüsse für Neuanlagen, als auch über Betriebskostenzuschüsse im Rahmen eines Pilot-Programms für Carbon Contracts for Difference (CCFD)

- ❑ Das im Juli 2020 von der Bundesregierung beschlossene Handlungskonzept Stahl ist ein weiterer Schritt, um die Rahmenbedingungen für die erforderlichen Investitionen auf den Weg zu bringen.
- ❑ Es konkretisiert die erforderlichen klima-, industrie- und handelspolitischen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität mithilfe des grünen, wasserstoffbasierten Stahls.
- ❑ Im Handlungskonzept sind diverse Fördermöglichkeiten aufgelistet:
  - Für das „Ausschreibungsprogramm für die Produktion von grünem Wasserstoff zur Verwendung in der Stahl- und Chemieindustrie“ sind ein neuer Haushaltstitel „Wasserstoffeinsatz in der Industrie“ in Höhe von 15 Mio. Euro für 2020 sowie Verpflichtungsermächtigungen von 430 Mio. Euro vorgesehen.
  - Im Rahmen des Nationalen Dekarbonisierungsprogramms werden Investitionen in Industrieanlagen gefördert, die Wasserstoff in Produktionsverfahren einsetzen (1 Mrd. Euro bis 2023).
  - Weitere 370 Mio. EUR bis 2023 verspricht ein Programm zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung und -nutzung in den Grundstoffindustrien
- ❑ Geprüft wird auch eine Quote für den Einsatz von grünem Stahl.

# Agenda - AG Marktdesign und Regulierung

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	15:30 – 15:40 Uhr	Eröffnung / Competition Compliance Codex
2	15:40 – 15:50 Uhr	Vorstellungsrunde
3	15:50 – 16:30 Uhr	Ziele 2021 und Arbeitsthemen
4	16:30 – 17:00 Uhr	Weitere Schritte, Organisation und Arbeitsweise der AG



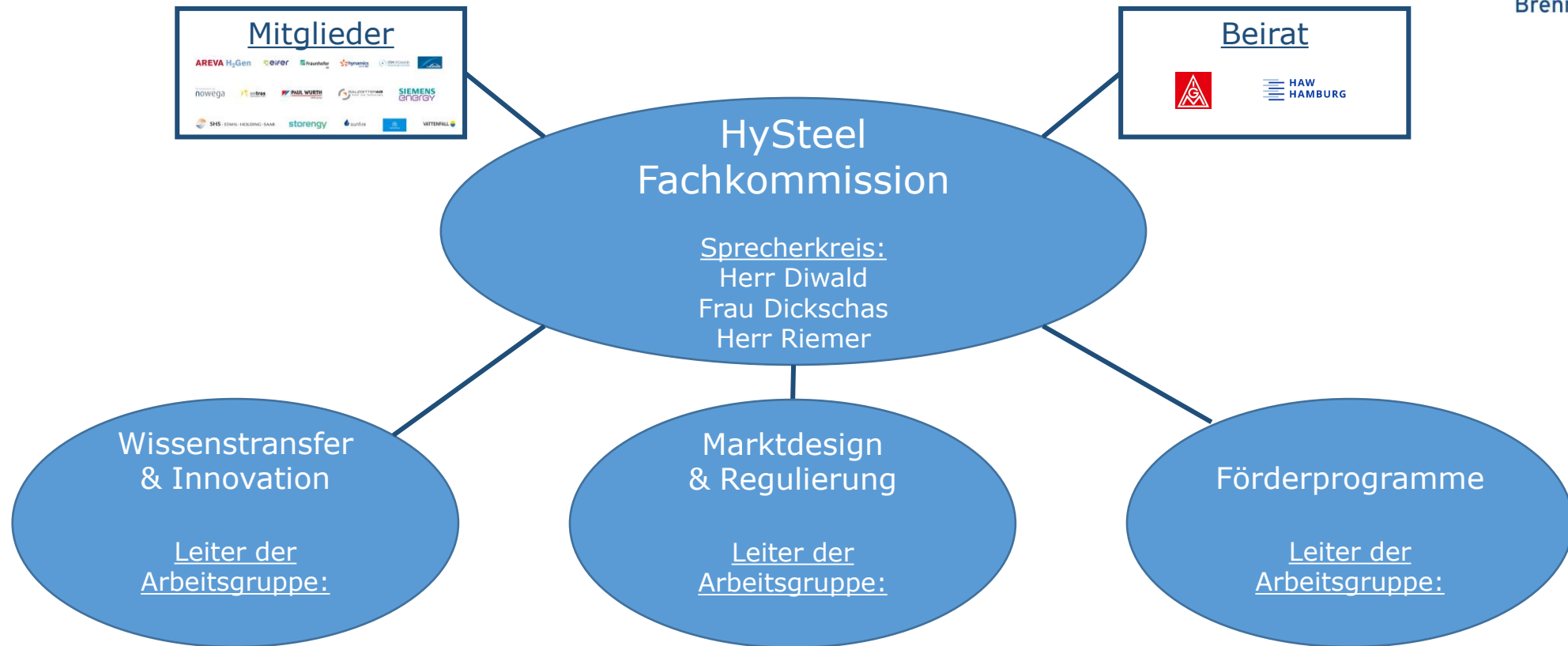
# Vorstellung der Mitglieder der Arbeitsgruppe



# Agenda - AG Marktdesign und Regulierung

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	15:30 – 15:40 Uhr	Eröffnung / Competition Compliance Codex
2	15:40 – 15:50 Uhr	Vorstellungsrunde
3	15:50 – 16:30 Uhr	Ziele 2021 und Arbeitsthemen
4	16:30 – 17:00 Uhr	Weitere Schritte, Organisation und Arbeitsweise der AG

# Organigramm HySteel-Cluster



# Ziele der Fachkommission für 1. HJ/2021

---

**Die Zuarbeit der AG ist für die Erfüllung der folgenden Ziele der FK erforderlich:**

**□ Bis Ende Juni 2021 – Positionierung der Fachkommission**

- Erstellung eines Eckpunktepapiers (EP) über die erforderlichen rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen für die Gestaltung eines zukünftigen Marktdesigns für grünen Stahl, einschließlich der notwendigen Maßnahmen in der Markteinführungsphase
- Erarbeitung der einzelnen Bestandteile des EPs in den Arbeitsgruppen
- Bildung eines Kernteams, bestehend aus Vertretern jeder Arbeitsgruppe, für die Zusammenfassung des EPs

**□ Mai 2021 – 2. Sitzung der Fachkommission – Abstimmung des EPs**

**□ Ende Mai/Anfang Juni 2021 – Workshop BMU – Präsentation des EPs**

**□ Am 24. Juni – H<sub>2</sub>-Wirtschaftsgespräch in der Parlamentarischen Gesellschaft  
„Grüner Wasserstoff - Zukunft der deutschen Stahlindustrie?“**

# Ziele der Fachkommission für 2. HJ/2021

---

- ❑ **Ende Oktober/Mitte November 2021 – Beauftragung und Erstellung zweier Studien – Präzision des Umfangs und der Themen in den AG**
  - Analyse der deutschen und europäischen regulatorischen Felder, die für die wettbewerbsfähige und nachhaltige Markteinführung von grünem Stahl relevant sind und konkrete Empfehlungen zur Gestaltung eines Marktdesigns; Beihilferechtliche Voraussetzungen und Aspekte
  - Analyse der erforderlichen technischen und technologischen Rahmenparameter für die Umstellung der deutschen Stahlindustrie auf CO<sub>2</sub>-arme Produktionsverfahren auf Basis von erneuerbarem Wasserstoff, einschl. Bereitstellung von grünem Wasserstoff, Aufbau der notwendigen Infrastruktur und CO<sub>2</sub>-Emissionsminderungen, einschl. Analyse des grünen Wasserstoffbedarfs der Stahlindustrie bis 2030 / 2040 / 2050 und Einschätzung des künftigen Investitionsbedarfes (Metastudie)
- ❑ **November 2021 – 3. Sitzung der Fachkommission**
  - Diskussion der Ergebnisse der Studien unter den Mitgliedern

# Ziele der Fachkommission für 2. HJ/2021

---

## ❑ **November/Dezember 2021**

- Präsentation und aktive Kommunikation der Studienergebnisse gegenüber der Politik

## ❑ **2021 – fortlaufend**

- Ermittlung und Sammlung der relevanten Gesetzgebung, Normen, politischen Strategien und Pläne für Wasserstoff & grünen Stahl

## ❑ **Bis Dezember 2021**

- Launch der HySteel-Datenbank Gesetzgebung und Normen

# Ziele der AG Marktdesign und Regulierung für 2021

---

## □ Bis Mitte April 2021

- Erstellung des Bestandteils des EPs über die erforderlichen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung eines zukünftigen Marktdesigns für grünen Stahl, einschließlich der notwendigen Maßnahmen in der Markteinführungsphase

## □ Ende April/Anfang Mai 2021 – 2. Sitzung der Arbeitsgruppe

- Diskussion und Feinabstimmung des Entwurfes des EPs
- Festlegung der Themen und des Umfangs der zu beauftragenden Studie, zu den für die Markteinführung von grünem Stahl relevanten regulatorischen Feldern
- Festlegung der Vertiefungsthemen, die in der AG bis zum Ende des Jahres bearbeitet werden (abhängig von den Entwicklungen in der Gesetzgebung und Politik)

# Ziele der AG Marktdesign und Regulierung für 2021

---

## ❑ **Ab Mai 2021 – fortlaufend**

- Ermittlung und Sammlung der relevanten Gesetzgebung, Normen, politischen Strategien und Pläne in den Bereichen Wasserstoff & grüner Stahl
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Positionspapieren zu den Gesetzentwürfen, politischen Plänen usw.

## ❑ **Ende August/Anfang September 2021 – 3. Sitzung der Arbeitsgruppe**

- Diskussion zu den aktuellen, relevanten Arbeitsthemen und politischen/regulatorischen Entwicklungen

## ❑ **November 2021 – 4. Sitzung der Arbeitsgruppe**

- Diskussion der Ergebnisse der Studie
- Tätigkeiten 2021/Arbeitsplan 2022

## ❑ **Bis Dezember 2021**

- Launch der HySteel-Datenbank Gesetzgebung und Normen



# Arbeitsthemen zur Diskussionsanregung

---

**A. LAGEBEURTEILUNG**

**B. MARKTEINFÜHRUNGSPHASE**

**C. MARKTHOCHLAUF**

**D. FINANZIERUNG UND INVESTITIONSSICHERHEIT**

**E. GRÜNER WASSERSTOFF UND GRÜNER STAHL**

**F. RELEVANTE REGELWERKE & NORMEN IM BEREICH DES (ERNEUERBAREN)  
WASSERSTOFFS**

## A. LAGEBEURTEILUNG

1. H<sub>2</sub>/EE-Strom/OPEX/CAPEX Bedarf der Stahlindustrie bis 2030
  - a) Ausbau der EE in Deutschland
  - b) Wasserstoffproduktion in Deutschland
  - c) Wasserstoffimporte (Beschaffungsmöglichkeiten aus dem EU-Ausland oder außerhalb Europas)
  - d) Wasserbedarf
2. Was braucht die Stahlindustrie primär (technologisch, bestehende und neue Instrumente zur Reduzierung der THG-Emissionen)?
  - a) Technologisch:
    - Elektrolyse
    - Versorgungsinfrastruktur (wasserstofftaugliche Gasnetze, Speicherlösungen)
    - Direktreduktionsanlagen/Lichtbogenofen (zusätzliche Kapazitäten)
  - b) Bestehende und neue Instrumente zur Reduzierung der THG-Emissionen:
    - EU-Emissionshandelssystem
    - kostenfreie Zuteilungen von Emissionszertifikaten
    - Strompreisekompensationen (Beihilfen für indirekte CO<sub>2</sub>-Kosten)
    - Begrenzung der EEG-Umlage

# Arbeitsthemen zur Diskussionsanregung

---

## A. LAGEBEURTEILUNG

3. Analyse der Hindernisse
4. Mögliche Markteinflüsse durch andere Werkstoffe oder neue Technologien
5. Gibt es einen Masterplan der deutschen Stahlindustrie bzgl. Mengen, Standort, Technologien?
6. Wie sieht das ideale Stahlwerk 2030/2050 aus? Größe, Herstellung, Energieversorgung, Wasserstoffherstellung, Standort etc.?

## **B. MARKTEINFÜHRUNGSPHASE**

1. Welche sind die erforderlichen (wirtschaftlichen) Rahmenbedingungen?
2. Umsetzung der RED II – was ist wichtig?
3. CAPEX Förderung
4. OPEX Förderung
  - a) Ausschreibungsprogramm Grüner Wasserstoff
  - b) Contracts for difference für Grünen Wasserstoff
  - c) Kostenlose Zuteilung von Emissionszertifikaten (EU-EHS, Phase 4)
  - d) Strompreisekompensationen (EU-EHS Beihilfelinien 2021-2030)
  - e) Begrenzung der EEG-Umlage
5. Soft-Loans (KfW)
6. Bürgschaften, Garantien

## **C. MARKTHOCHLAUF**

1. Einführung einer Quote für CO<sub>2</sub>-armen Stahl in den Endprodukten
2. Anreize zur Nutzung von CO<sub>2</sub>-armem Stahl, z.B. durch die Anrechnung der eingesparten Emissionen auf die Flottengrenzwerte eines Automobilherstellers
3. Aufbau eines Leitmarkts für Produkte aus grünem Wasserstoff

## **D. FINANZIERUNG UND INVESTITIONSSICHERHEIT**

1. Intelligente Lösungen für Finanzierung
  - Das Finanzrating der Stahlindustrie (non-investment rate) macht die Allokation von Investmentkapital herausfordernd (EK und FK).
2. Gewährleistung von Investitionssicherheit – Wie?

## **E. GRÜNER WASSERSTOFF UND GRÜNER STAHL**

1. Was bedeutet „grüner“ Wasserstoff?
  - Insbesondere vor dem Hintergrund, dass gar nicht ausreichend Strom aus EE bereitstehen wird.
2. Welche Alternativansätze gibt es für die Übergangszeit, bis komplett auf „grün“ umgestellt werden kann? – Inklusive Akzeptanz-Aspekte in der Öffentlichkeit und der Politik
3. Was ist „grüner“ Stahl? Wie „grün“ muss der Stahl sein?
4. Kann der Stahl CO<sub>2</sub>-frei produziert werden? Oder nur CO<sub>2</sub>-arm?

## **F. RELEVANTE REGELWERKE & NORMEN IM BEREICH DES (ERNEUERBAREN) WASSERSTOFFS**

1. Ermittlung und Sammlung

# Agenda - AG Marktdesign und Regulierung

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	15:30 – 15:40 Uhr	Eröffnung / Competition Compliance Codex
2	15:40 – 15:50 Uhr	Vorstellungsrunde
3	15:50 – 16:30 Uhr	Ziele 2021 und Arbeitsthemen
4	16:30 – 17:00 Uhr	Weitere Schritte, Organisation und Arbeitsweise der AG

# Weitere Schritte, Organisation und Arbeitsweise der AG

---

- Wahl eines Leiters der Arbeitsgruppe aus der Industrie
- Festlegung des Schreibteams zur Erstellung des Bestandteils des Eckpunktepapiers
- Bestimmung des Vertreters der Arbeitsgruppe im Kernteam zur Zusammenfassung des Eckpunktepapiers
- Nächste Sitzung Ende April/Anfang Mai 2021 – Doodle Umfrage
- Weitere Themen



Danke für Ihre Mitarbeit!

 [www.dwv-info.de](http://www.dwv-info.de)

 [@DWV\\_H2](https://twitter.com/DWV_H2)



Werner Diwald  
[diwald@dwv-info.de](mailto:diwald@dwv-info.de)

Dennitsa Nozharova  
[nozharova@dwv-info.de](mailto:nozharova@dwv-info.de)

Clemens Orlishausen  
[orlishausen@dwv-info.de](mailto:orlishausen@dwv-info.de)

Philipp Weiss  
[weiss@dwv-info.de](mailto:weiss@dwv-info.de)